

Aktuelle Initiativen zum Aufbau von Ladeinfrastruktur in Bestandsgaragen

ÖVG-Forum

Wohnen & E-Mobilität

23.10.2018

Hans-Jürgen SALMHOFER

Stabstelle Mobilitätswende & Dekarbonisierung

Büro des Herrn Generalsekretär

Was treibt uns an?

Zusammen.
Für unser Österreich.

Regierungsprogramm 2017–2022

- **Wohnrecht anpassen**, damit ... Ladestationen in Mehrparteienhäusern leichter realisiert werden können.

#mission2030

Die österreichische
Klima- und Energiestrategie

Leuchtturm 3: E-Mobilitätsoffensive (*Auszug*)

- **Maßnahmenbündel 1: E-Mobilität für Straßenfahrzeuge und Infrastruktur**
 - Neue Schwerpunkte für E-Nutzfahrzeuge und E-Busse
 - Co-Finanzierungsmodell mit der Industrie weiterführen (*geplant*)
 - Verbesserungen der Alltagstauglichkeit (**Anpassung des Wohnrechts**; keine anlagenrechtliche Genehmigung, IG-L Beschränkung aufheben)

Neubau & Bundesländer

- Vorgaben in Bauordnungen/Bautechnikgesetzen (insbesondere zu Leerverrohrungen) in **7 von 9 Bundesländern** vorhanden (außer VBG, BGLD)
- **NÖ als Vorreiter in Österreich** (§64 NÖ BO 2014):
 - In Gebäuden mit **2 Wohnungen**: **Vorsorge für die Hälfte aller Pflichtstellplätze (50%)**.
 - Bei allen anderen **nicht öffentlich zugänglichen Abstellanlagen** mit mehr als 10 Pflichtstellplätzen: **Vorsorge pro 10 Pflichtstellplätze (10%)** oder 1 von 25 für beschleunigtes Laden (4%).
 - **Bei öffentlich zugänglichen Abstellanlagen** mit mehr als 50 Pflichtstellplätzen: **Vorsorge pro 10 Pflichtstellplätze (10%)** nachträglich mit einer Ladestation für beschleunigtes Laden ausstatten zu können.
 - Bei öffentlich zugänglichen Abstellanlagen mit mehr als 50 Pflichtstellplätzen, die seit dem 1. Jänner 2011 bewilligt wurden: **Bis zum 31.12.2018** ist pro angefangenen 25 Pflichtstellplätzen zumindest **ein Stellplatz mit einer Ladestation für beschleunigtes Laden** (mindestens 20 kW Ladeleistung) für Elektrofahrzeuge **auszustatten**.

EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (RL 2018/844) I



Article 8 – electro-mobility – Definitions

- Ducting infrastructure

EPBD Article 8(5) – "conduits for electrical cables... to enable the installation, at a later stage, of recharging points for electric vehicles"

- Recharging point

EPBD Article 8(2) : "within the meaning of Directive 2014/94/EU" – Alternative fuels infrastructure directive (AFID)

AFID Article 2(3) : "an interface that is capable of charging one electric vehicle at a time or exchanging a battery of one electric vehicle at a time"

"normal recharging point" = transfer less than or equal to 22kW

"high power recharging point" = transfer more than 22kW

AFID Annex II – Technical specifications

Schutzrohre für
Elektrokabel =
Leerverrohrung



EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (RL 2018/844) II



Key Requirements

Article 8(2) – non-residential

- new buildings - car parks with **more than 10 parking spaces**; and
- buildings undergoing major renovation - car parks with **more than 10 parking spaces**.

New +
Major
renovated

Non-
residential

- ✓ Ducting for **1 in 5 parking spaces**
- ✓ **At least 1 recharging point**

20%
Leerverrohrung

EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (RL 2018/844) III



Key Requirements

Article 8(5) - residential

- new buildings - car parks with **more than 10 parking spaces**; and
- buildings undergoing major renovation - car parks with **more than 10 parking spaces**.

New +
Major
renovated

Residential

✓ Ducting for every parking space

100%
Leerverrohrung

EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (RL 2018/844) IV



Key Requirements

Article 8(3) – non-residential

- For installation of a minimum number of recharging points
- All buildings - car parks with **more than 20 parking spaces**

All
non-
residential

✓ MS to lay down requirements –
minimum number of recharging points

Vorkehrungen
für den Bestand

EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (RL 2018/844) V



Simplification

Article 8(7)

Member States to provide for measures to

- simplify deployment of recharging points
- address regulatory barriers
 - Permitting and approval procedures
 - Split incentives
 - Administrative complications related to ownership

Zugang
erleichtern und
Hürden senken



EU-Gebäudeeffizienzrichtlinie (RL 2018/844) VI



Next steps

- **Entry into force – 9 July 2018**
- **EPBD Committee meetings – Autumn 2018**
- **Guidance documents by Commission services – early 2019**
- **Transposition deadline – 10 March 2020**

Leitfaden & Tipps rund um das Laden zuhause

Band 01: Informationen für's Laden in der Wohnung, Haus & Co (allgemeine Tipps)

- Schnell oder langsam?

- Im Wohnbereich: eher geringere Ladeleistungen ausreichend
- Maximal 11 Kilowatt, vielfach werden 3,7 Kilowatt ausreichen
- Verlässliches Wiederaufladen über Nacht gewährleistet
- → **schont die Stromnetze und das Geldbörsl**

- Installation von einem qualifizierten Elektroinstallateur

- Laden an einer Haushaltssteckdose wird nicht empfohlen
- Komfortabler & sicherer ist eine Wallbox / Heimpladestation

- Beim Umzug in eine neue Wohnung

- Achten Sie darauf das die Wohnung „e-mobility ready“ ist



TIPP:

Bitten Sie den Elektriker die Wallbox dreiphasig anzuschließen und mit 16 Ampere abzusichern. Damit können Sie theoretisch mit bis zu 11 Kilowatt laden, wobei in den meisten Fällen bereits die kostengünstigere Ladung mit 3,7 Kilowatt ausreichend sein wird.

Leitfaden & Tipps rund um das Laden zuhause

Band 02: Tipps für's Laden im Mehrfamilienhaus / Wohnanlage

- Welche Lösungen gibt es für Wohnungseigentümer?

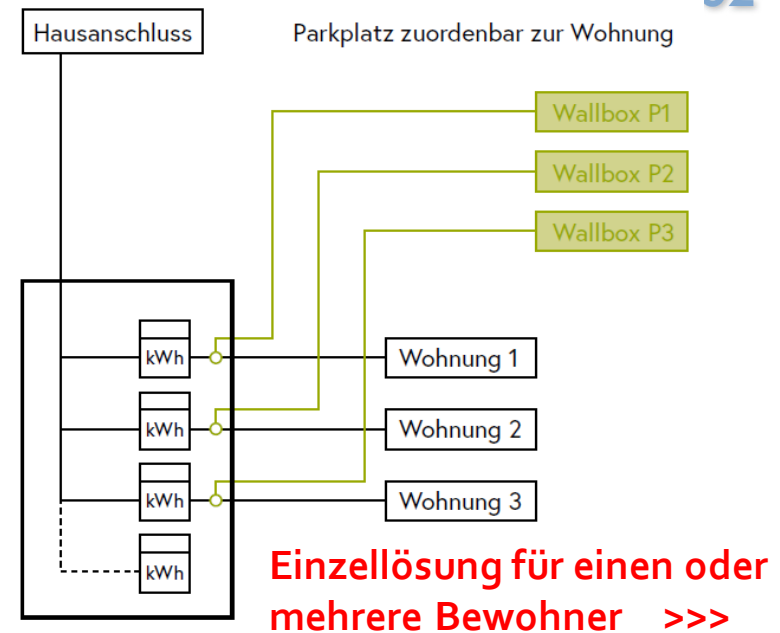
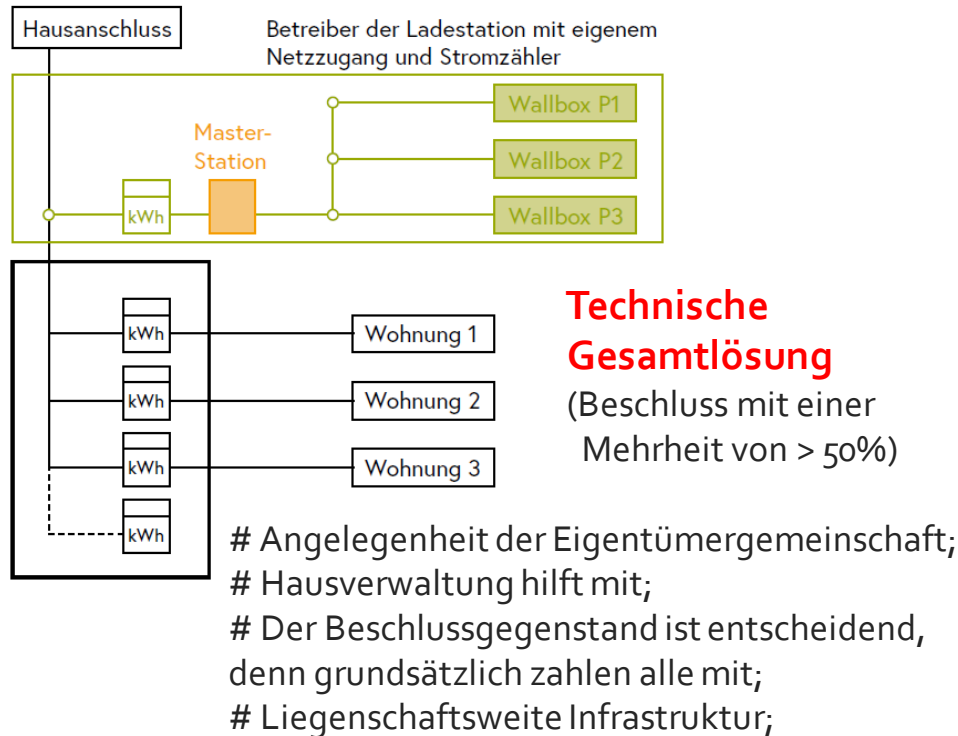


Wie lade ich mein Elektroauto?

Band 02: Tipps für's Laden im Mehrfamilienhaus / in einer Wohnanlage

Das Laden im Mehrfamilienhaus / in einer Wohnanlage ist nicht nur technisch, sondern auch aus rechtlichen Gründen manchmal herausfordernd. Um die rechtlichen Hürden leichter meistern zu können, haben wir Ihnen hier einige Tipps zusammengestellt.

02



 **Bundesministerium**
Verkehr, Innovation
und Technologie

Der Ablauf

- Einzellösung für einen
oder mehrere
Bewohner im
Wohnungseigentum
(Mehrfamilienhaus,
Wohnanlage)

Die Kosten trägt der
Wohnungseigentümer
Die Hausverwaltung kann
beratend mitwirken
Die Zustimmung aller
anderen Mit- und Wohnungs-
eigentümer ist notwendig!



Leitfaden & Tipps rund um das Laden zuhause

Band 02: Tipps für's Laden im Mehrfamilienhaus / Wohnanlage

- Welche Lösungen gibt es für Mieter & in Genossenschaftswohnungen?

- Umsetzung ist Sache des Mieters
- Kontaktaufnahme mit der Hausverwaltung & Vermieter
- **Zustimmung des Vermieters ist erforderlich!**
- Ebenfalls Möglichkeit des gerichtlichen Durchsetzens

... es ist alles sehr kompliziert ...

Wir sind in den Überlegungen hinsichtlich etwaiger gesetzlicher Erleichterungen auf Ihre Rückmeldungen angewiesen, wie es Ihnen in diesen oder ähnlichen Prozessen ergangen ist!

Das Postfach für Ihre Anregungen ist e-mobility@austriatech.at



Vorteile für proaktive Hausverwalter & Bauträger

- Die E-Mobilität kommt fix – der (exponentielle) Boom startet 2020/21
- Je früher man sich mit dem Thema beschäftigt, desto mehr Erfahrungswerte kann man sammeln für den Markthochlauf & desto günstiger ist die Vorsorge (Leerverrohrung) und nachträgliche Ausstattung
- Gebäude mit E-Mobilitätsangeboten -und Vorsorge werden mit Sicherheit mehr nachgefragt werden (Kauf/Miet- Kriterium E-Mobilität)
- Auch neue Modelle (E-Carsharing) – bei gleichzeitiger Reduktion von Pflichtstellplätzen – können wirtschaftlich sehr interessant sein.

Vielen Dank!

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Büro des Herrn Generalsekretärs

Hans-Jürgen SALMHOFER
Stabstelle Mobilitätswende & Dekarbonisierung

Postanschrift: Postfach 201, A-1000 Wien
Büroanschrift: Radetzkystraße 2, A-1030 Wien

Tel.: +43 1 711 62 65 89 12
Mobil: +43 664 611 3083
E-Mail: hans-juergen.salmhofer@bmvit.gv.at
www.bmvit.gv.at

www.eu2018.at

e 2 0
u 1 8
• a t

**Austrian
Presidency
of the
Council of the
European Union**